

Mitteilungsblatt der Internationalen Juon Gesellschaft



Ueli Falett (Präsident)
Tel ++41 (0)31 971 79 25

Hangweg 59
www.juon.org

CH-3097 Liebefeld
ufalett@juon.org

Nummer 43

15. Oktober 2019

Liebe Juon-Freunde

Was? Erster Oktober längst vorbei und immer noch kein Mitteilungsblatt der IJG erhalten? Das ist doch noch nie passiert! Nun, keinerlei Grund zur Aufregung (auch für mich selbst nicht...); es kam soviel dazwischen, dass ich dieses Mal einfach etwas länger brauchte, bis ich alle Informationen beieinander, 'gebüschelt' und formuliert hatte. So trägt die Nummer 43 jetzt halt das Datum 15. Oktober; Sie haben sicher Verständnis dafür.

Inzwischen hat die Juon-Veranstaltung in Tschierschen stattgefunden, über die ich Sie zweimal orientiert habe und nun Rechenschaft ablegen möchte.

Und: Was wäre ein Mitteilungsblatt ohne das traditionelle Kapitel 'Begebenheiten', Zeichen einer lebendigen Gesellschaft. Voilà, auch in dieser Nummer finden Sie es selbstverständlich.

So wünsche ich Ihnen gute Lektüre und sende herzliche Grüsse, Ihr

Ueli Falett

Juon-Veranstaltung in Tschierschen, Graubünden

Diese Veranstaltung - ich habe sie Ihnen im letzten Mitteilungsblatt angekündigt - ging am Samstag, 7. September im Kulturhaus Aux Losanges im Walserdorf Tschierschen über die Bühne.

Es sei kurz in Erinnerung gerufen: Kompakt an einem Tag: Wanderausstellung – Vortrag – Konzert. Für alle drei Teile habe ich zahlreiche gute Echos erhalten, die ich gerne weiterleite, etwa den Musikerinnen.

Bedanken möchte ich mich bei den interessierten Zuhörern, aber auch bei den Veranstaltern und den weiteren Beteiligten für ihre Unkompliziertheit und Hilfe. Speziell erwähne ich dabei die beiden Söhne des IJG-Gründers, Niklaus und Andrea Badrutt. Sie stellten die ganze Technik für den Vortrag zur Verfügung und übernahmen den Hin- und Rücktransport von Wanderausstellung und allem weiteren Material. Dafür braucht es nämlich einen kleineren Transporter.

Begebenheiten aus dem Leben der Int. Juon Gesellschaft

a) Verlag für die Juon-Orchesterwerke

In der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes haben Sie erfahren können, dass es uns gelungen ist, einen Verleger zu finden für unsere Kernaufgabe, nämlich die Herausgabe von spielfertigen Partituren und Stimmen der (restlichen) gross besetzten Orchesterwerke von Paul Juon.

Wie sie wissen, handelt es sich um die 'Edition M&S' (Edition Müller & Schade). Deren Leiter, Herr Beat Lüthi, hat zwar unterdessen das Pensionsalter erreicht.

Doch hat er freundlicherweise zugesagt, uns noch bis zum definitiven Vertrag und dem Einfädeln der Herausgabe der Werke zu begleiten. Dafür sind wir ihm sehr dankbar, vor allem auch im Wissen, dass ein solcher Prozess seine Zeit braucht.

b) Konzerte und CD-Aufnahmen

Zu unserer Freude sind wiederum zwei Juon-Kammermusikwerke auf CD eingespielt worden. Zum einen handelt es sich um eine weitere Einspielung der Trio-Miniaturen, op 18/24 durch das unterdessen renommierte Catch Trio (in der Fassung Klarinette, Violoncello, Klavier). Wie Sie der Discografie auf unserer Homepage entnehmen können, spielen die drei Musikerinnen dieses Werk am 3. April nächsten Jahres auch in Stäfa am Zürichsee.

Die andere Aufnahme ist die Flötensonate, op. 78. Uliana Zhivitckaia, Flöte und Václav Mácha, Klavier haben sie beim tschechischen Radio eingespielt. Diese CD, zusammen mit Flötensonaten von E. Schulhoff, E. Denisov und O. Taktakishvili ist zwar nicht käuflich erhältlich, doch können Sie einige Exemplare über mich beziehen.

In der Konzertchronik sind wiederum viele Aufführungen dokumentiert. Zum Beispiel hat das oben erwähnte Trio Catch an diversen Orten in Europa gastiert oder programmierten namhafte Musiker wie die Swiss Chamber Soloists das Divertimento, op. 51. Besonders freut mich natürlich auch, dass der Chefdirigent der Kammerphilharmonie Graubünden, Philippe Bach, mit seinem Orchester die Kleine Sinfonie für Streicher, op. 87 auf der Sommertournée durch Graubünden an sieben Orten hat erklingen lassen.

c) Besprechung von Juon-Werken

Ich erhielt folgende Anfrage des polnischen Musikkritikers Mikolaj Furmankiewicz:

"...I am an independent music reviewer with 14-year experience in writing for a printed magazine and hosting my radio broadcasts. Currently I publish on <<https://moosikk.blogspot.com>> I'd like to promote albums with Paul Juon's music. I am interested both in old and new releases. The more titles I get, the better for my readers who would be able to learn the recordings thoroughly.

Can you please send them for promotional purpose?..."

Daraufhin habe ich ihm rund ein Dutzend Juon-Aufnahmen gesandt. Sollten einige davon (und dann erst noch positiv ☺) besprochen werden, so hilft das natürlich, Juon in einem geografisch und sprachlich etwas weiter entfernten Kulturraum bekannt zu machen.